

31 Jahre - Kinderrechte in Deutschland

Hallo erstmal. Heute will ich euch mal etwas über die Kinderrechte in Deutschland erzählen bzw. was ihr dann nachlesen könnt. Lassen wir es in Ruhe gemeinsam angehen.



Vor 31 Jahren am 05. 04.1992 trat die Konvention der UN über die Kinderrechte in Deutschland in Kraft. Deutschland ist einer von 196 Staaten, die dieses Abkommen unterschrieben haben. In Deutschland gilt diese Charta als Bundesgesetz und ist seit dem Jahr 2010 verbindlich.

diese Charta als Bundesgesetz und ist seit dem Jahr 2010 verbindlich.

Ist schon eine lange Zeit, was? Und viele Staaten sind auch schon mit dabei. Überlegt mal wie viele Kinder in den beteiligten Ländern leben. Wie es mit der Umsetzung der Vereinbarung in den einzelnen Ländern aussieht, das steht leider auf einem anderen Blatt.

Angesichts der aktuellen Weltlage, sollten gerade diese Rechte eine besondere Stellung der Ukraine ist das Kindern dort passiert. So etwas erleben. Besonders Kinder nicht.



einnehmen. Der Krieg in Schlimmste, was den konnte und immer noch sollte kein Mensch



Wann können wir Wieder nach Hause Papa?

Ich weiß es nicht Natascha

Flieg nach Hause zu Oma und Opa



Definition der Begriffe:

- **Kinder** - nach deutschem Zivilrecht (BGB § 2) sind grundsätzlich alle Menschen, die noch nicht das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Kind im Sinne des Jugendschutzgesetzes ist eine Person, die noch nicht 14 Jahre alt ist, Jugendliche sind Personen, die 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind.
- **Recht** - ist "eine Gesamtheit zueinander in systematischem Zusammenhang stehender Anordnungen und Normen zur Regelung des Verhaltens einzelner Menschen, um deren Zusammenleben zu ordnen, Konflikte zu lösen und Kooperationen zu organisieren."

BGB
Bürgerliches
Gesetzbuch

JuSchG
Jugendschutzgesetz

Das ist schon eine verschachtelte Aussprache. Oder was sagt ihr dazu? Aber das ist typisch für die deutsche Sprache. Besonders in der Rechtsprechung und im Justizalltag ist es schlimm. Vielleicht ist ein Elternteil von euch Rechtsanwalt oder anderswo im Rechtswesen tätig.

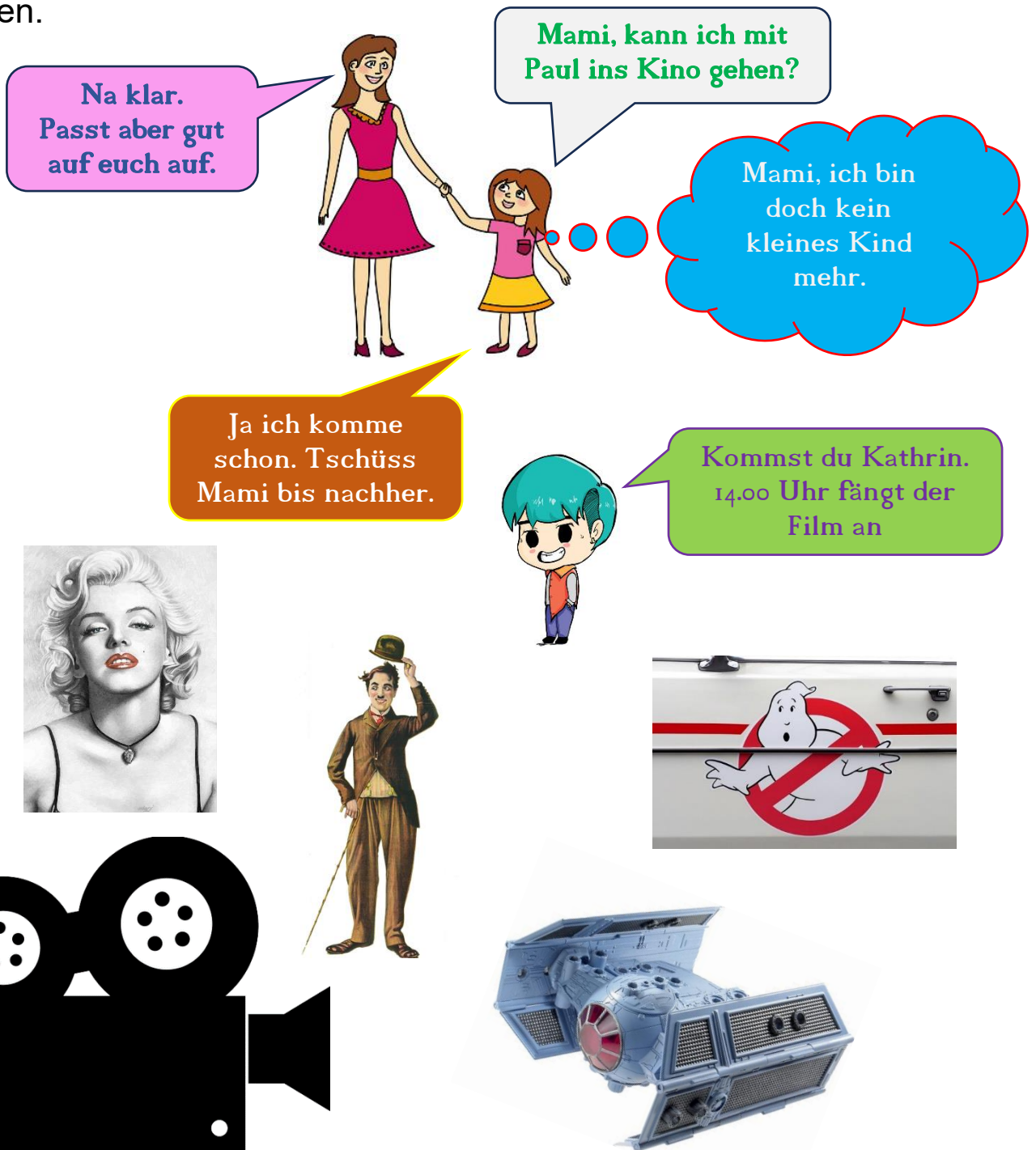
Wenn ja, dann last euch ruhig mal nach einen Gesetzestext zeigen. Dann werdet ihr verstehen, was ich meine.

Seit über 30 Jahren gibt es die Kinderrechte in Deutschland. Leider sind diese noch nicht im Grundgesetz verankert. Die Kinderrechte haben in Deutschland noch nicht den Stellenwert erreicht, den sie haben sollten.

Das finde ich persönlich ein bisschen traurig für unser Land. In einem Land in den die Demokratie am erster Stelle stehen sollte. Kinder kommen wie immer, meistens erst an letzter Stelle.

Wie kann man Kinderrechte umsetzen?

Indem man Kinder im Alltag in bestimmten Situationen einen gewissen Freiraum zur Mitbestimmung und Mitgestaltung gibt. Am besten sollte dies unter Anleitung von geschultem Personal geschehen. Man sollte aber auch nicht zu viel verlangen. Wenn dann die Kinder älter werden, sollte man ihnen mehr Freiraum geben.



Was sind eigentlich, die 10 wichtigsten Kinderrechte?



Recht auf Gleichheit (Artikel 2)

Alle Kinder haben die gleichen Rechte.
Kein Kind darf benachteiligt werden.



Das bedeutet für euch, dass alle Kinder die kennt gleich sind. Egal welche Hautfarbe sie haben oder aber auch welcher Religion sie angehören. Auch wenn sie noch nicht die gleiche Sprache sprechen sollten. Alle sind gleich. Das gleiche gilt auch für die Erwachsenen. Wäre schlimm, wenn es nicht so ist.



Recht auf Gesundheit (Artikel 24)

Kinder haben das Recht gesund zu leben,
Geborgenheit zu finden und keine Not zu leiden.



Das bedeutet für euch, dass ihr ein Recht darauf habt, das ihr gesund leben dürft und keine Not leiden müsst. Klingt erstmal ein bisschen doof aber es gehört ja noch mehr dazu. Ihr könnt das Gesundheitswesen mit allen Konsequenzen in Anspruch nehmen. Auch der soziale Aspekt darf nicht vergessen werden. Das ist eine ganze Menge.

Denkt ruhig mal darüber nach. Gerade wenn ihr aus einem anderen Land hierhergekommen seid.



Recht auf Bildung (Artikel 28)

Kinder haben das Recht zu lernen und eine Ausbildung zu machen, die ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.



Das bedeutet für euch, dass ihr der Recht aber auch die Pflicht habt zur Schule zu gehen. Denkt daran in Deutschland gilt die Schulpflicht. Nach Beendigung der Schule habt ihr das Recht eine Ausbildung zu machen. Was ein Studium miteinschließen sollte. Das alles baut darauf auf, was ihr in der Schule gelernt bekommen habt. Sprich es geht nach euren Fähigkeiten.

Also mein persönlicher Tipp heißt. Lernen, lernen nochmals lernen. Lasst die reden. Am Ende zeigt ihr den anderen den dicken Daumen.



Recht auf Spiel und Freizeit (Artikel 31)

Kinder haben das Recht zu spielen, sich zu erholen und künstlerisch tätig zu sein.



Das ist auch wieder so ein Artikel. Aber es ist nun mal so, dass ihr ein Recht auf Spiel und Freizeit habt. Was im Alltag normal ist. Deshalb solltet ihr euch auch erholen, z.B. nach der Schule. Was heutzutage bestimmt immer öfter der Fall sein dürfte. Auch die Freizeitgestaltung spielt hier eine gewichtige Rolle. Am besten ihr sucht euch ein Hobby, wo ihr euch einbringen könnt.

Das darf euch aber wiederum nicht so sehr beanspruchen, dass die Schule darunter leidet. Also alles in Maßen. Macht doch was mit euren Kumpels und Kumpelinen zusammen. Das macht Spaß und bringt die nötige Ablenkung.



Recht auf freie Meinungsäußerung und Beteiligung (Artikel 12 und 13)



Kinder haben das Recht bei allen Fragen, die sie betreffen, mitzubestimmen und zu sagen, was sie denken.

Das bedeutet für euch, dass ihr das Recht auf eine eigene Meinung haben dürft. Die dürft ihr auch frei äußern. Bei allen was euch gesellschaftlich, aber auch privat betrifft, dürft ihr ein Wort mitreden. Ob ihr dann mit euren Anliegen recht bekommt, ist eine andere Sache. Recht haben und Recht bekommen, sind heutzutage leider zwei verschiedene Dinge. Das wird euch noch oft genug im Leben begegnen.



Recht auf Schutz vor Gewalt (Artikel 19, 32 und 34)



Kinder haben das Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung.

Das ist wohl mit eines der wichtigsten Rechte, wenn nicht das Wichtigste, was ihr habt. Niemand darf geschlagen oder in einer anderen Form körperlich gezüchtigt werden. Geht mit offen Augen durch die Welt. Wo ihr Gewalt seht, tut etwas dagegen. Es reicht meist schon, wenn ihr Hilfe holt. Bringt euch selbst nicht in Gefahr. Auch habt ihr ein Recht vor Missbrauch und Ausbeutung. Sprecht mit euren Eltern oder Lehrern darüber, wenn jemand versucht hat euch unsittlich zu berühren oder dergleichen. Kam es leider schon zu körperlichen Übergriffen, dann wendet euch an die Polizei und erstattet Anzeige.

Recht auf Zugang zu Medien

(Artikel 17)

Kinder haben das Recht sich alle Informationen zu beschaffen, die sie brauchen, und ihre eigene Meinung zu verbreiten.



Dieses Recht ist auch ein sehr wichtiges. Ihr wist selbst, wie wichtig heute Medien sein können. Deshalb habt ihr auch ein Anrecht drauf. Und Medien sind nicht bloß das Internet. Vergesst nicht die Zeitung, das Fernsehen, das Radio und so weiter. Auch könnt ihr durch Medien eure Meinung verbreiten. Ob diese an auch gehört wird...

Recht auf Schutz der Privatsphäre und Würde

(Artikel 16)

Kinder haben das Recht, dass ihr Privatleben und ihre Würde geachtet werden.



DIE WÜRDE DES MENSCHEN IST UNANTASTBAR.
Artikel 1, Grundgesetz

Das bedeutet für euch, dass ihr ein Recht habt euer Leben in Würde zu führen und zu genießen. Klingt sehr hochtragend ist aber so. Die Würde des Menschen ist unantastbar. (Artikel 1 im Grundgesetz) Das gilt aber auch andersrum. Ich meine das ihr andere Menschen mit Würde behandelt.

Das Recht auf Privatsphäre sollte auch nicht außer Acht gelassen werden. Gerade in der Öffentlichkeit ist das nicht immer so einfach. Aber man kann ja sagen, treten sie bitte ein Schritt zurück. Zuhause ist das dann was anderes. Wenn ihr ein eigenes Zimmer haben solltet, dann könnt ihr ja die Tür zu machen. Das kann man dann schon als Privatsphäre bezeichnen. Aber ein kleiner Tipp, übertreibt es nicht zu sehr.

Recht auf Schutz vor Krieg und auf der Flucht

(Artikel 22 und 38)

Kinder haben das Recht im Krieg



Dieses Recht muss es auch geben. Leider sieht es heute im Punkto Krieg nicht sehr rosig aus. Flucht und Vertreibung sind weltweit auf der Tagesordnung Nummer eins. Ich hoffe für euch und für uns alle, dass wir dieses Recht nie in Anspruch nehmen müssen.

Recht auf Besondere Fürsorge und Förderung bei Behinderung (Artikel 23)

Behinderte Kinder haben das Recht auf besondere Fürsorge und Förderung, damit sie aktiv am Leben teilnehmen können.



Das bedeutet für euch, dass euch, wenn ihr eine Behinderung haben sollte oder auch Freunde von euch, eine besondere Förderung und Fürsorge zusteht. Das ist auch eine schöne Sache. Aber leider wird für behinderte Menschen immer zu wenig getan. Finde ich zumindest. Alles muss beantragt und später genehmigt werden. Wenn es nicht so viele gemeinnützige Vereine geben würde, die einen Hilfe anbieten wäre das Leben für Menschen mit Behinderung noch viel härter.

Last eure Kumpels nicht in Stich, wenn ihnen mal das Leben einen Schicksalsschlag ins Gesicht verpasst. Denkt dran euch kann es mal genauso gehen.



unter teilweiser Verwendung von Textauszügen vom Ministerium Niedersachsen und des BMFSFJ



Kinderrechte sind Menschenrechte. Über die Verantwortung der Eltern hinaus übernimmt der Staat die Verpflichtung das sich die Kinder auf diese Rechte berufen können. Soweit sie diese auch verstehen und was sie für sich selbst bedeuten.

Kinderrechte sollten kein Kind vorenthalten werden. Aber wie das nun manchmal im Leben ist, sieht es in der Realität meist etwas anders

aus als es auf dem Papier gefordert wird. Gerade die Kinder werden meist zuletzt gefragt, was sie möchten. Gerade in solchen Momenten sollte sich jemand finden, der den Kindern zuhört und das Wort für sie ergreift.

Aber da meist nichts von nichts kommt, müssen dort staatliche Stellen eingreifen. Man sollte sich aber nicht allzu sehr darauf verlassen. Vielmehr sollte man selbst die Initiative ergreifen.

Kinderrechte sollten selbstverständlich sein. Aber es gibt noch viel zu tun. Gerade bei Kindern mit Migrationshintergrund muss darauf geachtet werden, dass sie diese Rechte haben und wahrnehmen dürfen. Auch sollte man darauf hinweisen, wo Rechte sind, da gibt es auch Pflichten.



Gehören Kinderrechte ins Grundgesetz – JA / NEIN?



Ja, Kinder sind ganz besondere Menschen. Sie sind auf der einen Seite eigenständige und ab einem gewissen Alter rechtsfähige Menschen. Aber andererseits sind sie auf die Unterstützung durch andere angewiesen und stehen dort in ein Abhängigkeitsverhältnis.

Ja, Deswegen brauchen sie besondere Rechte. Die UN hat Deutschland nahegelegt, diese Rechte ins Grundgesetz aufzunehmen. Als Unterzeichner der Carta ist Deutschland verpflichtet, diese Kinderrechte im Grundgesetz festzulegen. Im Moment sind diese Formulierungen nicht ausreichend.

Ja, Es fehlt bei allen Anliegen, die Kinder betreffen die Anmerkung das das Wohl des Kindes immer an erster Stelle stehen sollte. Leider sieht es im Alltag oftmals in diesen Punkt sehr düster aus. Den was man manchmal sieht oder liest. Dies wird auch immer mal wieder von den entsprechenden Berufsgruppen bestätigt. Z.B. Anwälte, Kinderärzte, Jugendämter. In Deutschland wachsen Kinder in ärmlichen Verhältnissen auf. Die Möglichkeiten auf eine gerechte Bildung, hängt mal wieder wie so oft vom Geldbeutel der Eltern und deren Verankerung in der Gesellschaft ab. Aber das ist ja nichts neues in diesem Land. Verbote für Kinder sind auch keine Seltenheit. (z.B. Spielverbote)

Der Alltag zeigt immer wieder „Kinderrechte haben“ und „Kinderrechte durchsetzen“ sind zwei verschiedene Dinge.

Ja. Die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz, würde alle Beteiligten in ihren Willen bestärken, dass die Rechte der Kinder tatsächlich zur Geltung gebracht werden.

Die Festlegung von Kinderrechten im Grundgesetz könnte dafür sorgen, dass Kinder und Jugendliche den Stellenwert bekommen, der ihnen zukommen sollte. Wir werden sehen was daraus wird.

Nein. Es gibt Menschen, die eine spezielle Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz für falsch halten. Da Kinder bereits Träger von Grundrechten sind. Eine extra Festlegung per Grundgesetz wäre nur symbolisch. Außerdem würde es nicht dazu beitragen, die effektiver zu schützen. Primär sind die Eltern für das Wohl ihres Kindes verantwortlich.

Deshalb werden ihnen die Rechte des Kindes in treuen Händen übertragen, da sie besser wissen, was für das Kind gut ist als der Staat. Experten sprechen auch von der „Erstverantwortung der Eltern“.

KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ?



Nein. Den Schutz für die Kinder den sie durch ihre Eltern erhalten, sollte nicht in Frage gestellt werden. Der Staat sollte immer außen vorstehen. Aber auch nicht wegsehen, wenn das Wohl des Kindes gefährdet ist. Wie auch immer.

Dann sollte er eingreifen. Aber auch nur so lange wie das Wohl des Kindes gefährdet ist.



KINDERRECHTE INS GRUNDGESETZ

JETZT!



Zu guter Letzt. Es gibt in Sachen Kinderrechte in Deutschland noch jede Menge zu tun. Wem nützt es, wenn sie irgendwo geschrieben oder sogar gesetzlich verankert werden, diese aber nicht beachtet bzw. geachtet werden. Jeder sollte mal darüber nachdenken.

Leider kommen in dieser „Ich“- Gesellschaft die Kinder meistens an letzter Stelle.

Damit sich aber was an dieser Stelle ändert, muss sich die Gesellschaft ändern. Es ist schon schlimm genug, dass es in so einem reichen Land wie den unseren, so viele Anlaufstellen für Kinder geben muss, wenn sie Hilfe brauchen.



unter teilweiser Verwendung von Textauszügen vom Ministerium Niedersachsen
und des BMFSFJ